

- Schülerinnen schlagen sich seltener, sie sprechen miteinander. Sie wissen, dass beide Seiten durch Gespräche etwas gewinnen können.
- Sie erfahren, dass ein Konflikt auch Ausgangspunkt für neue, positive gemeinsame Erfahrungen mit dem Kontrahenten sein kann.
- Sie werden mit Fähigkeiten ausgerüstet, um mit Konflikten außerhalb der Schule und im späteren Leben umzugehen. Das gilt im besonderen Maße für die Schülerinnen, die sich als Schlichter ausbilden lassen.

#### Gewinn für Lehrerinnen, Lehrer und Eltern

- Die Gewinne, die Schülerinnen haben, decken sich mit den Intentionen zur Werterziehung, vor allem der Erziehung zur Selbstständigkeit.
- Lehrkräfte und Eltern werden in ihrem Erziehungsziel, Konflikte gewaltfrei zu lösen, unterstützt.
- Lehrerinnen und Lehrer werden bei leichten und mittelschweren Konflikten zwischen Schülerinnen entlastet und gewinnen damit Zeit für andere, wichtige Aufgaben.
- Schülerinnen lernen neben Sachwissen ein Instrument kennen, durch das ein besseres Zusammenleben auch zu Hause und in der Freizeit ermöglicht wird.

## Konflikte und Streitigkeiten friedlich lösen



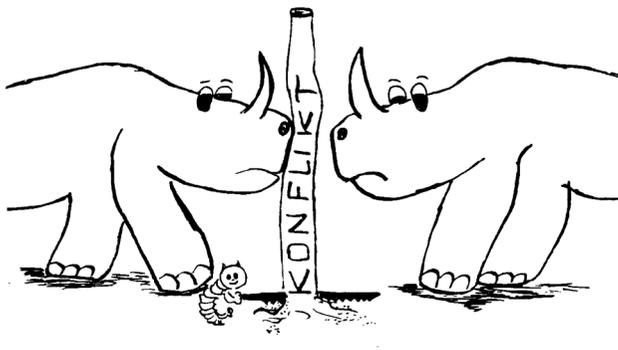
## Schülerstreitschlichtung an der Ursulinenschule

## ein Informationsblatt für Schülerinnen und Eltern

Fast jeder von uns, egal ob Kind oder Erwachsener, hat Konflikte oder erlebt Streitigkeiten.

Jeden Tag kommt das vor, zu unterschiedlichsten Anlässen oder Zeiten:

- in der Pause
- während des Unterrichts
- in der Freizeit
- zu Hause
- mit den Lehrerinnen und Lehrern
- mit den Mitschülerinnen
- mit Eltern
- mit Freundinnen und Freunden



## Warum ist Streitschlichtung wichtig?

Sie bringt für alle beteiligten Personengruppen einen Gewinn:

### Gewinn für Schülerinnen und Schule

- Wenn sie sich wieder begegnen, brauchen sie keine Angst mehr voreinander zu haben.
- Keiner hat verloren. Niemand muss Gelegenheit suchen, um Rache zu nehmen. Ihre Beziehung ist ausgewogen.
- Beide haben erlebt, dass ein Konflikt gewaltfrei aus der Welt geschafft werden kann.
- Sie erfahren die Verbindlichkeit von getroffenen Vereinbarungen.
- Streitende lernen, ihre eigenen Probleme zu lösen. Sie müssen sich nicht auf andere verlassen. Sie werden sich eher an die Vereinbarungen halten, weil sie auf ihren eigenen Ideen beruhen.

## Für wen ist dieses Angebot?

Dies ist ein Angebot für Schülerinnen

- die in einen Konflikt oder Streit verstrickt sind, den sie nicht alleine lösen können
- die nicht auf eine Ausweitung des Konflikts oder Streits aus sind
- die möglichst selbst, d.h. ohne Erwachsene eine Lösung finden wollen
- die gerne mit ihrem Konfliktpartner wieder etwas gemeinsam anfangen wollen

## Wann und wo findet Streitschlichtung statt?

Die Streitschlichterinnen stehen den Schülerinnen in jeder großen Pause und ansonsten nach Vereinbarung im Schlichtungsraum der Schule zur Verfügung. (Raum A 1.1)

Sie helfen dann den Schülerinnen dabei, dass eine Streitschlichtung in aller Ruhe stattfinden kann.

Manchmal gelingt das sofort, in anderen Fällen muss ein Termin vereinbart werden, damit keiner der Beteiligten wichtigen Unterricht versäumt.

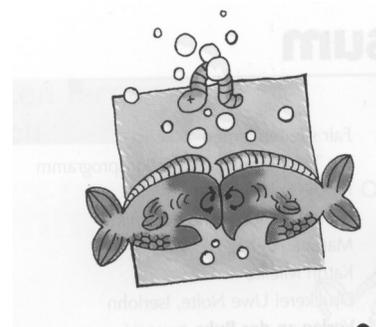
Das ist zunächst einmal auch nicht schlimm, sondern ganz normal.

Wichtig ist nur, wie man einen Streit beendet. Häufig gibt es dabei einen Sieger und einen Verlierer, mindestens einer der Streitenden ist hinterher sehr unzufrieden oder traurig. Mitunter sind auch Bedrohungen, Beschimpfungen und körperliche Gewalt im Spiel oder Angst bleibt zurück.

## Doch es geht auch anders:

Neutrale Dritte, so genannte Streitschlichterinnen, können dabei helfen, Konflikte friedlich zu lösen, so dass alle Beteiligten zufrieden sind und sich hinterher wieder in die Augen schauen können.

Bei uns an der Ursulinenschule wird diese Aufgabe in der Regel von Schülerinnen der 10. Klassen übernommen, die ein ganzes Jahr lang freiwillig die Ausbildung zur Streitschlichterin gemacht haben.



***NICHT SO***

## Wie funktioniert das?

Ziel ist, dass die beiden Streitenden (manchmal sind es auch mehr als zwei) miteinander reden und sich gegenseitig zuhören, um die Sichtweise des anderen kennen zu lernen.

Vielleicht gelingt es dann, sich ein wenig in den anderen hineinzusetzen. Das ist eine gute Grundlage, gemeinsam über mögliche Lösungen des Konflikts nachzudenken. Es hat sich gezeigt, dass die Beteiligten selbst viel bessere Lösungen finden können als Außenstehende.

Die gefundenen Lösungen werden von den Konfliktpartnern in einer Art „Vertrag“ in einem Schlichtungsformular festgehalten, so dass nichts Wichtiges vergessen werden kann. Es werden nur Vereinbarungen im Formular eingetragen, mit denen alle Beteiligten einverstanden sind. Deshalb gibt es nach einer Streitschlichtung auch keinen Verlierer, im Gegenteil:

### **Alle haben etwas gewonnen und sind Sieger.**

Die Streitschlichterinnen behalten alles Gehörte natürlich für sich.

## Sind auch Erwachsene dabei?

Im Regelfall sind die Streitschlichterinnen Schülerinnen aus den 10. Klassen.

Da sie häufig ähnliche Probleme haben oder hatten, ist es für sie oft viel leichter, Schülerinnen zu verstehen, als dies ein Erwachsener kann.

Außerdem sind sie dafür speziell ausgebildet worden und haben dabei gelernt, gut zuzuhören, sich in die Situation anderer Schülerinnen hineinzusetzen, unparteiisch zu sein und Verschwiegenheit zu bewahren.

Natürlich können Schülerinnen auch in Konflikte geraten, wo es besser ist, sich an eine Lehrerin oder an einen Lehrer zu wenden. Sie sind selbstverständlich nach wie vor für alle Schülerinnen da, wenn sie gebraucht werden!



***SONDERN SO***